

# JENSEITS DER GESCHLECHTERGRENZEN

ZEIT UND ORT

21.10.2015 – 27.01.2016, mittwochs, 19 – 21 Uhr, Raum 0079, Von-Melle-Park 5  
(Wiwibunker)



Die Ringvorlesung „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ setzt sich mit (hetero-)sexistischen gesellschaftlichen, aber auch in der Wissenschaft (re)produzierten Hierarchisierungen, Normierungen und Ausgrenzungen auseinander. Dementsprechend geht es dabei nicht nur um queere Theorie und Forschung, sondern auch um Möglichkeiten des politischen Handelns. In unserer Reihe ist gerade die Beschäftigung mit der Simultanität gesellschaftlicher Herrschaftsverhältnisse stärker in den Vordergrund gerückt. Themen wie Rassismus und Dis/ability spielen deshalb für unseren Begriff einer queeren Vorlesungsreihe eine große Rolle. Gerne laden wir auch Aktivist\*innen und Künstler\*innen ein, um den Blick über den Uni-Horizont hinaus zu erweitern.

Die Vorlesungsreihe bietet ein breites und interdisziplinäres Spektrum an Themen und richtet sich ausdrücklich auch an außeruniversitäre Zuhörer\*innen.

„Jenseits der Geschlechtergrenzen“ wird organisiert von der AG Queer Studies, Aktuelles und Ankündigungen auf unserem Blog <http://agqueerstudies.de/>

21.10.2015

**Macht im öffentlichen Raum - ein feministischer Blick auf Überwachung**

Jasna Strick, Autorin, Bloggerin, Mit-Initiatorin von #aufschrei, Berlin

28.10.2015

**Rape Culture - Eine Einführung zu gesellschaftlichem Umgang mit sexualisierter Gewalt und dem Begriff der 'Vergewaltigungskultur'**

Malaika Bunzenthal, Soziologiestudentin, politische Aktivistin, Frankfurt a. Main

*Triggerwarnung: in dem Vortrag wird sexualisierte Gewalt explizit benannt*

04.11.2015

**"Behindert und verrückt feiern" - Party statt Pathologisierung**

Antje Barten und Ly\* Antwerpen, Mit-Organisator\*innen der Parade, Berlin

*Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Disability Studies (ZeDiS) statt und wird schriftgedolmescht*

11.11.2015

**Namen geben - Diskriminierung und Privilegierungen benennen und sprachkreativ soziale Wirklichkeiten verändern**

Prof. Dr. Lann Hornscheidt, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Humboldt-Universität, Berlin

18.11.2015

**„Du bist ja total krank!“ - Eine Reise durch die Wirrungen der Psychiatrie**

Peet Borgstein, Feministin, Bloggerin und Kulturwissenschaftlerin, Marburg

25.11.2015

**Von "What the hell?" zu "Hell, yeah!" - Blacktivism und Empowerment**

Ginnie Bekoe, queer B(I)aktivist und zukünftige Ziegenbesitzerin, Beiratsmitglied in der Initiative Schwarze Menschen (ISD) Bund e.V., Hamburg

02.12.2015

**Es gibt uns! Asexualität sichtbar machen**

Irina Brüning, Mitglied von AktivistA, Verein zur Sichtbarmachung von Asexualität, Berlin

09.12.2015

**Sexarbeit vor dem politischen Handlungskontext - sachliche Betrachtung eines emotionalen Tabuthemas**

Johanna Weber, politische Sprecherin des Berufsverbandes erotische und sexuelle Dienstleistungen, Berlin

13.01.2016

**Stinkt Pink? Die Farbe Pink in feministischen Diskursen**

Hengameh Yaghoobifarah, Medienkulturwissenschaftlerin, Aktivistin, Autorin und Online-Redakteurin beim Missy Magazine, Berlin

20.01.2016

**Dekonstruktion von Sehgewohnheiten in Storyline und Bildersprache aus postkolonialer & queer-feministischer Perspektive - Or how to combine activism and filmmaking?**

Zara Zandieh, Filmemacherin und Kamerafrau, Berlin

27.01.2016 *abweichend im Hörsaal Phil C*

**Von rheokreren Culture Kleshas - oder der feine Herr Camus beim Rumrousten**

Blessless Mahoney, Dekanin der Eberhardt-Anbau-Scheibenschwenkflug-Universität, Brake an der Weser &

Didine van der Platenvlotbrug, Pröpstin der Elsa-Sophia-von-Kamphoevener-Fernuniversität, Katzen-Ellenbogen

Koordination:

Prof. Dr. Marianne Pieper, Hamburg,  
organisiert von der AG Queer Studies, Hamburg

Mit besonderem Dank an das

